



A-Modul 9

## Wohnungsbrand

Richtig eingesetzt, unterstützt die Wärmebildkamera die Arbeit unter Atemschutz. Jedoch hat jede Technik auch ihre Grenzen, und diese muss man bereits im Training kennenlernen.

Trotz allen Vorsichtsmassnahmen kann im Einsatz ein Unfall passieren. Das rasche und sichere Handeln in einem Atemschutznotfall ist daher essenziell wichtig.

Zum Abschluss wird in einer gemeinsamen Übung ein Wohnungsbrand bewältigt.

Zielgruppe

**Atemschutzgeräteträger**

Anzahl Teilnehmende

**1-2 Gruppen à 6-8 AdF  
(max. 16 Teilnehmende)**

Dauer

**ca. 4.5 Stunden**

Sprachen

**Deutsch oder Französisch**

« Der Themenpark ist eine vielfältige Übungsanlage und bietet eine Menge an realistisch ausgestatteten Räumen, die für alle erdenklichen Übungsszenarien genutzt werden können. »

Michael Koch, Chef Ausbildung Betriebsfeuerwehr Kantonsspital Luzern



Lektion 1

L16-WBK

### Wärmebildkamera

Die Wärmebildkamera ist ein sehr gutes Hilfsmittel und erhöht bei korrekter Anwendung die **Sicherheit** für die Einsatzkräfte. Die Handhabung muss jedoch erlernt und ständig trainiert werden, und ihre **Einsatzgrenzen** müssen bekannt sein.



- Ziele:** Die Teilnehmenden
- kennen die Möglichkeiten der Wärmebildkamera,
  - kennen die Einsatzgrenzen der Wärmebildkamera und
  - können das angezeigte Bild korrekt interpretieren.

Lektion 2

L17-ASNotfall

### Atemschutznotfall

Trotz einer guten Ausbildung und der Einhaltung aller sicherheitsrelevanten Punkte, kann es im Atemschutzeinsatz zu einem **Notfall** kommen. Dann zählt für alle Einsatzkräfte **jede Sekunde**, um den Kameraden möglichst rasch zu helfen.



- Ziele:** Die Teilnehmenden
- kennen mögliche Auslöser für einen Atemschutznotfall,
  - können eine korrekte Meldung bei einem Notfall absetzen und
  - kennen das Vorgehen bei einem Atemschutznotfall.

Übung 1

Ü16-Wohnung

### Wohnungsbrand

In einer realitätsnahen und abwechslungsreichen Übung werden typische Aufgaben unter Atemschutz trainiert. Unter anderem sind das **Brandbekämpfung, Absuchen** von Räumen und schaffen einer **Abluftöffnung**.



- Ziele:** Die Teilnehmenden
- trainieren das Absuchen in einer Wohnung,
  - trainieren die Brandbekämpfung und
  - können eine korrekte Abluftöffnung schaffen.

### Methodik

Im Themenpark stehen unterschiedlichste Räumlichkeiten zu Übungszwecken zur Verfügung. Trainiert werden kann in Wohn- und Schlafzimmern, Büroräumen, Werkstatt, Spitalzimmern, Laborräumen und anderen Räumlichkeiten. Über verschiedene Zugänge und dank Einsatz von Kunstrauch und mobilen Gasbrandstellen werden für jede Übung komplett andere Situationen dargestellt.

### Durchführung wahlweise

- vormittags (Mo-Sa)
- nachmittags (Mo-Sa)
- abends (Mo-Fr)

### Voraussetzungen an die Teilnehmer

- Absolvierte Feuerwehr-Grundausbildung inkl. Atemschutzausbildung
- Atemschutztauglichkeit

### Ausrüstung Teilnehmer

- Brandschutz komplett
- Atemschutzgerät komplett

### Inbegriffene Leistungen

- Ausbildung durch kompetente Instrukturen
- Unterstützung durch versierte Techniker
- Nutzung der Ausbildungsinfrastruktur inkl. Verbräuche wie Gas, Rauchöl etc.
- Nutzung der Garderoben/Duschen und des Atemschutz-Retablierungsraumes
- Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft der Atemschutzgeräte vor Abreise (inkl. gefüllter Atemluftflaschen)
- Trinkwasser
- Parkplätze

### Verpflegung

Gerne können Sie sich im Interkantonalen Feuerwehr-Ausbildungszentrum verpflegen. Wir bieten Ihnen Pausenverpflegungen, Mittag- und Abendessen oder einen Apéro nach erfolgreichem Training an.

Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme und stehen Ihnen bei Fragen sehr gerne zur Verfügung.

Interkantonales  
Feuerwehr-Ausbildungszentrum  
Industriezone Klus 17  
4710 Balsthal

T +41 62 386 11 11  
F +41 62 386 11 12  
E [contact@ifa-swiss.ch](mailto:contact@ifa-swiss.ch)  
W [www.ifa-swiss.ch](http://www.ifa-swiss.ch)

